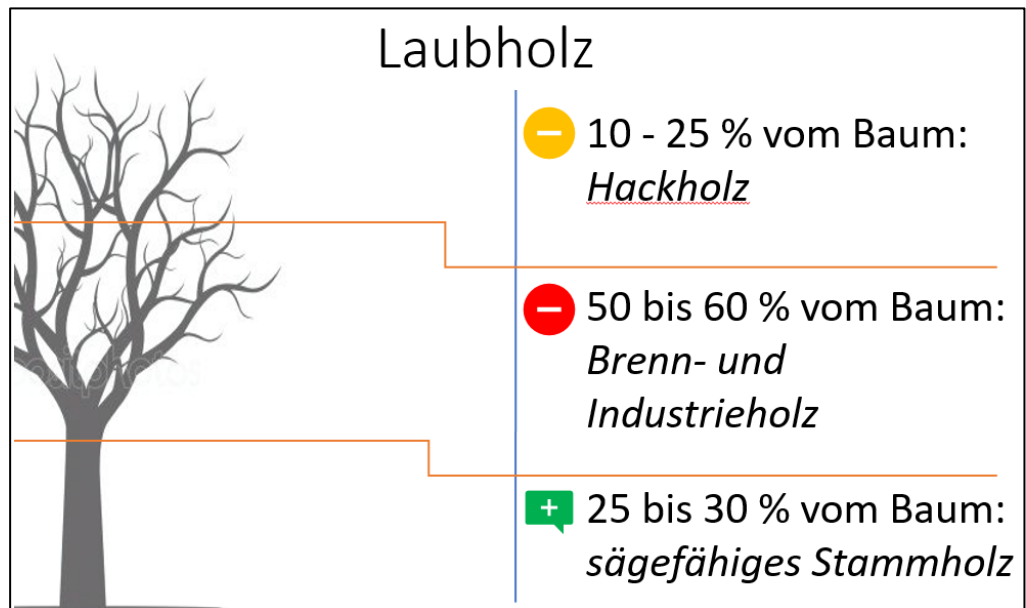


Informationen zum Laubholzeinschlag 2024/2025

Sägefähiges Laubstammholz ist aktuell wieder gefragt. Die Beisortimente hingegen erfahren weniger Nachfrage.

Aktuelle Marktlage im Laubholz

Betrachtet man einen Laubholzbaum bzw. einen Laubholzhieb, so sind die sägefähigen Stammholzbereiche grundsätzlich vermarktbar. Je nach Baumart und Güte werden unterschiedliche Preise aufgerufen. In einem durchschnittlichen Laubholz-Hieb fallen jedoch in deutlich höherem Anteil Resthölzer in Form von Brenn-/Industrieholz sowie Hackhölzer an. Vor allem Brenn-/Industrieholz erfährt bereits seit Frühjahr eine geringe Nachfrage. Auf die einzelnen Sortimenten soll im Folgenden genauer eingegangen werden.



Laub-Stammholz

Laubstammholz ist auch diesen Winter grundsätzlich gefragt. Bei der Esche setzt sich der Trend einer guten Marktlage fort. Auch starkes, qualitativ gutes Eichenholz ist weiterhin gefragt – allerdings mit einer kleinen Veränderung: die schlechteren Eichen-Qualitäten C und D, sowie die schwächeren Dimensionen erfahren eine deutlich niedrigere Nachfrage als aus den Vorjahren bekannt. Insbesondere die Qualität D sollte in der Eiche nicht angeboten werden.

Weiterhin wenig gefragt sind Stammholz von Erle, Birke und Kirsche. Ahorn-Stammholz ist ab einer Menge von mindestens 10fm je Hieb vermarktbar.

Buchenstammholz in den Qualitäten B/C sowie in der Palette sind absetzbar.

Genauere Preise erfahren Sie gerne in der individuellen Beratung durch uns oder Ihre Revierleitung.

Beisortimente: Brenn-, Industrie- und Hackholz

Hackholz ist absetzbar. Hierfür gibt es ausreichend Abnehmer. Was im Bereich der Beisortimente seit dem Frühjahr wenig Nachfrage erfährt, ist Brenn- und Industrieholz. Auch wenn aktuell im Bereich des Brennholzes eine gewisse Belebung zu spüren ist, wollen wir noch keine Entschärfung der angespannten Lage prognostizieren. Industrieholz, welches in aller Regel in die Platten- oder Zellstoffindustrie geht, ist nicht gefragt. Entsprechende Abnehmer arbeiten oft kurz oder stellen zeitweise die Produktion ein.

Zwischenfazit für den Einschlag von Laubholz

Das Stammholz unserer Haupt-Holzarten ist entsprechend o.g. Ausführungen gefragt, die Beisortimente weniger. Überlegen Sie deshalb in der Planung, ob der Hieb aus z.B. Verkehrssicherungsgründen durchgeführt werden muss oder wie wichtig Ihnen in der Kalkulation die Beisortimente sind. Insbesondere beim Brennholz sollte auch die Eigenverwendung geprüft werden. Der Verkauf von Brennholz über den Onlineshop läuft aktuell sehr zufriedenstellend an. Sofern sich je eine Entschärfung der Lage in den Beisortimenten zeigt, informieren wir Sie.

Wichtig für die Vermarktung: Laubholz ist Profi-Arbeit! Die richtige Sortierung ist entscheidend!

Eine hochwertige Aufarbeitung und die richtige Sortierung sind die Grundlage für den erfolgreichen Verkauf. Auch die richtige Lagerung an ganzjährig befahrbaren und beschatteten Waldwegen spielen eine Rolle. Es handelt sich um Holz, das im sichtbaren Bereich vor allem in Wohnräumen zum Einsatz kommt. Ein sorgfältiger, sachgerechter Umgang lohnt sich für alle Beteiligten!

Unsere Sortierungskriterien für die Aushaltung von Eschen- und Eichenstammholz finden Sie auf unserer Homepage unter www.genoholz.de oder bei Ihrer zuständigen Revierleitung.

Planen Sie einen Hieb mit besserem Buchen-Stammholz, nehmen Sie bezüglich der Sortierung und Durchführung bitte Kontakt mit uns oder Ihrer Revierleitung auf. Hier gibt es spezielle Sortierungen je nach Qualität und entsprechendem Käufer.

Insbesondere der Einschlag von Laubholz ist Profi-Arbeit! Dies gilt im Hinblick auf die Arbeitssicherheit aber auch bei der entscheidenden Sortierung und Aushaltung der Hölzer. Überlegen Sie, ob Ihr Hieb von einem professionellen Unternehmer durchgeführt werden soll.

Laubstammholz-Sammelplätze

Die Erfahrungen in den vergangenen Saisonen in Bezug auf die Laubholz-Sammellagerplätze waren sehr gut. Dieses Angebot soll weiterhin bestehen. Laubstammholzmengen kleiner 20fm je Lagerort werden in aller Regel auf diese Sammelplätze gefahren und von dort aus gebündelt verkauft.

Die Organisation der Lieferung an den Lagerplatz wird von Genoholz übernommen und die Kosten dafür anteilig am Holzpreis bei der Ausschüttung abgezogen. Dadurch entsteht für den Waldbesitzer keinerlei Mehraufwand bei der Organisation.

Die Kosten für die Beifuhr belaufen sich in der Regel auf 20-35 €/fm. Im Gegenzug fallen keine Kleinmengenabschläge an und die Hölzer lassen sich durch die gebündelte, größere Menge an einem Lagerort attraktiver vermarkten. Aus unserer Sicht eine absolut wichtige Einrichtung und Chance, um Laubstammholz zu vermarkten.



Wichtig ist, dass ausschließlich gutes und korrekt sortiertes Stammholz bereitgestellt bzw. angeliefert wird. Zu schwache und qualitativ schlechtere Ware sind in der Brennholzvermarktung richtig angesiedelt.

Wertholz-Submission Bodensee-Oberschwaben 2025



Auch in der kommenden Winter-Einschlagssaison wird wieder eine Submission für Werthölzer stattfinden.

Am **26. Februar 2025** findet mit Gebotseröffnung ab 08.00 Uhr die Submission Bodensee-Oberschwaben statt. Sollten Sie Holz über die Submission verkaufen wollen, so muss die Holzliste bis spätestens zum **10. Januar 2025** von der zuständigen Forstrevierleitung aufgenommen werden.

Genoholz organisiert die Beifuhr der Hölzer auf den Submissionsplatz. Je nach Menge und Entfernung der Hölzer

zum Submissionsplatz und nach den Erfahrungswerten der Vorjahre belaufen sich die Kosten für die Teilnahme an der Submission auf ca. 30-35 €/fm incl. Frachtkosten.

Bitte achten Sie aus Erfahrungen der letztjährigen Submission ausdrücklich darauf, dass Sie nur starke, qualitativ hochwertige Stämme zur Submission bereitstellen.

Wenn Sie in`s Holz gehen... Passen Sie auf sich auf!

